

Vorsorge: Gesundheitscheck für die ganze Familie

BERLIN – Bluttest, Hörscreening, Hüft-Ultraschall: Die Vorsorgeuntersuchungen für Kinder in Deutschland („U-Untersuchungen“) spüren viele Krankheiten frühzeitig auf. Auch die meisten Impfungen finden im Rahmen der Untersuchungen statt. Auch für Erwachsene bieten die gesetzlichen Krankenkassen ein umfangreiches Vorsorgeprogramm an. Studien zeigen allerdings, dass viele Familien das Angebot nicht ausschöpfen. So erscheinen weniger als 40 Prozent der Jugendlichen zur Jugendvorsorgeuntersuchung J1, jeder zweite Erwachsene versäumt die Krebsvorsorge. Zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai 2016 rät das IPF: Vorsorgetermine in den Familienplaner eintragen!

Vorsorge in der Pubertät

Die J1 richtet sich an 12- bis 14-Jährige. Neben Fragen zum seelischen Befinden beinhaltet sie eine körperliche Untersuchung. Der Arzt misst Blutdruck, Gewicht und Größe und untersucht die Skelettentwicklung. Er begutachtet zudem die Schilddrüse. Wirkt sie vergrößert, weist ein Bluttest mittels TSH-Wert nach, ob eine Unter- oder Überfunktion vorliegt. Bei familiärer Vorbelastung bestimmt der Arzt zudem die Cholesterinwerte. Ein Urintest kann Erkrankungen der Harnwege aufspüren. Auch der Impfstatus wird überprüft. Bei Mädchen gehört die Impfung gegen das Humane Papillomvirus (HPV) zur J1.

Check-up für Eltern

Eine ganze Reihe von Vorsorgeuntersuchungen helfen auch Eltern dabei, gesund zu bleiben. Früherkennung von Krebserkrankungen bezahlen die gesetzlichen Krankenkassen ebenso wie regelmäßige Blut- und Urinuntersuchungen. Damit lassen sich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Nierenleiden oder Stoffwechselkrankheiten wie Diabetes frühzeitig erkennen. Ergeben die Untersuchungswerte Verdachtsmomente auf Krankheiten, helfen spezialisierte Labortests bei einer genauen Diagnose.

Weitere Informationen zur Impfung und Vorsorgeuntersuchungen enthalten die IPF-Faltblätter „Vorsorgeimpfungen bei Kindern“ und „Vorsorge nach Plan“. Die PF-Faltblätter können kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen werden. Wer keinen Internetanschluss hat, kann sie auch schriftlich bestellen beim IPF-Versandservice, Postfach 27 58, 63563 Gelnhausen. Dabei unbedingt den Titel des IPF-Faltblatts angeben, Namen und vollständige Adresse.

Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vorsorge-online.de

AUSGABEDATUM

09.05.2016

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

presse@vorsorge-online.de

www.vorsorge-online.de

twitter.com/vorsorgeonline

AUSGABEDATUM	SEITE
09.05.20	2